

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Die Linke  
Frau Maurer  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

## Drucksache 0300/25; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Entsorgung Verkaufsverpackungen (gelbe Tonne) im Bereich "Berliner Platz"; öffentlich

Sehr geehrte Frau Maurer,

Erfurt,

die Entsorgung von restentleerten Verpackungen mittels Gelber Tonne erfolgt nicht durch die Landeshauptstadt Erfurt als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, sondern durch die „Systeme“ nach § 3 Abs. 16 Verpackungsgesetz (VerpackG). Diese sind hierzu nach § 14 Abs.1 VerpackG verpflichtet. Die Systeme haben aktuell mit der Entsorgung von Verpackungen in der Landeshauptstadt Erfurt das Unternehmen SWE Verwertung GmbH beauftragt. Dieses führt die Entsorgung von Verpackungen im Stadtgebiet eigenverantwortlich durch.

Die Landeshauptstadt Erfurt hat mit den Systemen nach § 22 Abs. 1 VerpackG eine Abstimmung darüber vereinbart, wie die Verpackungen im Stadtgebiet zu sammeln sind. Diese Abstimmungsvereinbarung legt eine grundsätzliche 14-tägliche Leerung der Gelben Tonnen fest, ausgenommen hiervon sind eine begrenzte Anzahl an Objekten in Großwohnanlagen.

In § 9 Abs. 10 Abfallwirtschaftssatzung ist nicht geregelt, dass die Entsorgung von Leichtverpackungen durch die Landeshauptstadt Erfurt erfolgt, sondern dass durch die im Auftrag der Systeme i. S. v. § 3 Abs. 16 VerpackG tätigen Unternehmen für die Entsorgung von Verpackungen die in § 9 Abs. 10 Buchst. c Abfallwirtschaftssatzung aufgeführten Behältnisse zur Verfügung stellen.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen wurde daher das Entsorgungsunternehmen, die SWE Verwertung GmbH, zur Stellungnahme gebeten.

Diese Ausführungen vorausgeschickt beantworte ich Ihre Anfrage wie folgt:

### 1. Weshalb wurde der Entsorgungszyklus für die gelben Tonnen im Bereich „Berliner Platz“ auf 14-tägig umgestellt?

Bei den Grundstücken am Berliner Platz erfolgte keine Umstellung. Betroffen von der Umstellung sind einige Grundstücke in der Warschauer Straße. Die Umstellung erfolgte aus logistischen und optimierenden Gründen. Im Vorfeld

Seite 1 von 2

hat das Entsorgungsunternehmen über einen Zeitraum von vier Wochen den Füllstand der Gelben Tonnen am Tage der Entleerung erfasst. Zum Ausgleich des Behältervolumens wurden teilweise zusätzliche Behälter bereitgestellt. Die betreffenden Grundstückseigentümer wurden über die Umstellung vorab informiert.

**2. Sind der Verwaltung die im Eingangstext beschriebenen Probleme bekannt und welche Maßnahmen werden in dem Zusammenhang für geboten erachtet?**

Die angeführten Probleme sind der Verwaltung nicht, der SWE Verwertung GmbH teilweise bekannt. Hierzu teilten die SWE Verwertung GmbH mit, dass von den Mitarbeitern neben den Behälter abgestellte Säcke mit Leichtverpackungen mit entsorgt werden. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass deutlich erkennbar ist, dass es sich um Verkaufsverpackungen handelt.

**3. Unter welchen Voraussetzungen kann die Entsorgung der Gelben Tonnen im Bereich Berliner Platz wieder wöchentlich erfolgen oder alternativ zusätzliche Behälter bereitgestellt werden?**

Aufgrund einer optimaleren Planung der Touren der Entsorgungsfahrzeuge soll es in der Warschauer Straße nicht wieder eine wöchentliche Leerung der Gelben Tonnen geben. Die SWE Verwertung GmbH befindet sich im Austausch mit den betreffenden Grundstückseigentümern. Dort wo ein höheres Behältervolumen erforderlich ist, wird dieses bereitgestellt. So wird dies z. B. bei einem Objekt zum 01.03.2025 erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn